



Auf die
sanfte

Seetour

In der eigenen Spa Suite „untertauchen“ oder in der Thalasso-Wanne noch ein kleines bisschen mehr vom Meer genießen? Auf der MS Europa kein Problem, denn an Bord lässt sich das „Wellbeing über den Wellen“ perfekt ins luxuriöse Genussprogramm integrieren. Unser Autor Jörg Bertram hat's am eigenen Leib erfahren.

AUFKREUZEN VON BONIFACIO
Die MS Europa lag auf unserer Reise einen Tag vor dem korsischen Felsstädtchen auf Reede.



LIDO CAFÉ Indoor und outdoor speisen in legerer Atmosphäre und mit traumhafter Aussicht.

Gaaanz tief eiiiiin und wieder aus. Und eiiiiin und ...“ – gar nicht so leicht, den eigenen Atmen mit dem Schiffschaukeln zu synchronisieren. Und wenn es doch gelingt und man gerade anfängt, die tiefenentspannende Harmonie zwischen Körper, Meer und Bordmotor zu spüren, dann ist es mit der Herrlichkeit auch schon wieder vorbei. Was allerdings nicht am mangelnden Taktgefühl der widerspenstigen Wellen liegt, sondern an der ansonsten so unschuldig dreinschauenden Therapeutin, die einem plötzlich mit beiden Füßen die Wirbelsäule entlangwandert. „Genießen Sie Ihre Thaimassage, Mr. Bertram?“ „Dass es nur so kracht, liebe Liou Yang ...“ Vier Tage ist die MS Europa im Mittelmeer unterwegs – perfekt für eine kurze Auszeit vom heimischen Spätherbst – und außerdem eine ebenso sinnliche wie sinnvolle Reise, um Körper, Geist und Seele mal wieder auf „Reset“ zu programmieren. Los ging es gestern in Nizza. Heute steht Portoferraio auf dem Programm. Doch bis es in Elbas Inselhauptstadt an Land geht, knetet, klopft, dehnt und dreht die liebe Liou Yang noch, was das Zeug hält und der Bewegungsapparat zulässt. Die (zumindest gefühlten) zehn Zen-

timeter Zuwachs an Körpergröße als Ergebnis von 90 Minuten intensiver Mattenarbeit hätten bestimmt auch Portoferraio's berühmtestem Bewohner gefallen: Laut seinem Kammerdiener soll der hierher verbannte Napoleon Bonaparte gerade einmal „fünf Fuß, zwei Zoll und drei Linien“ klein gewesen sein. 168,5 Zentimeter – wahrhaft nicht viel für einen Mann mit größenwahnsinnigen Ambitionen. 300 Tage hielt es der französische Ex-Kaiser auf der Insel aus. Lang genug, um ausreichend Spuren zu hinterlassen, auf denen geschichtsinteressierte Gäste heute noch wandeln können. Ich entscheide mich stattdessen aber für einen Cappuccino im Hafen und den anschließenden Aufstieg zur Forte Falcone, einer beeindruckenden Festungsanlage hoch über dem Bilderbuchstädtchen, durch deren Schießscharten der Blick genau aufs Lido-Deck der MS Europa fällt. Für den Abend habe ich im Bordrestaurant von Dieter Müller reserviert. Seit 2010 zeichnet der Drei-Sterne-Koch hier für die Küche verantwortlich – auch wenn er nur 70 Tage im Jahr persönlich am Europa-Herd steht. Heute ist einer der 295 anderen Tage. Und deshalb



SAFETY FIRST Jörg Bertram bei der Seenot-Rettungsübung

Die MS Europa: Wo Wellness leise Wellen schlägt.

lässt er „Sellerie aus dem Salzteig“, „Flan aus Geflügelleber“ oder „Ragout aus Gemüse und Räucher-aal“ eben aus der Ferne servieren. Der müllerschen Omnipräsenz schadet die Abwesenheit nicht: „Herr Müller empfiehlt“, „Herr Müller sagt“, „Herr Müller schlägt vor“ – kein Gang, ohne vorher nicht den Geboten des Küchengottes lauschen zu müssen. Das mindert den Spaß am Speisen und mutet außerdem ein wenig antiquiert an. Haute Cuisine geht 2018 anders – auch (und erst recht), wenn sie auf solch hohem Niveau zelebriert wird. Der nächste Morgen: Schon mal von BEWEI gehört? Was klingt wie



VIEL PLATZ FÜR GENUSS auf dem Lido-Deck und im Europa-Restaurant



eine anstrengende altasiatische Kampfkunst, ist in Wahrheit ein entspannendes, hochmodernes Vitalitätskonzept zum Bodyshapen und Erschlanen. Nach dem Gourmet-Menü vom gestrigen Abend gar keine dumme Idee ... Man thront dabei in einer Art High-Tech-TV-Sessel, genießt die eingebaute Rückenmassagefunktion und spürt die wohltuende Wärme der aufgelegten Radiofrequenztherapie-Applikatoren.

Thalasso auf hoher See

Und während man noch versucht, dieses Monsterwort fehlerfrei zu buchstabieren, ist das Ganze auch schon wieder vorbei. Wobei, ganz zum Abschluss gibt's noch eine mechanische Lymphdrainage, die aus dem Körper transportieren soll. Ob's hilft? Auf meiner Fahrradtour durch die Bucht von

Alghero trete ich jedenfalls mit besonders viel Schwung und Energie in die Pedale – was aber auch am traumhaften Wetter, dem schönen Sandstrand und der Aussicht auf gegrillte Meeräsche direkt am Wasser zusammenhängen könnte. Fabula Maris – der eigens komponierten Schiffshymne, die bei jedem Auslaufen erklingt, lausche ich heute hoch oben auf dem Heck. Dort, wo sich die schwimmende Dependance der Sylter Sansibar befindet und der Blick vom Open-Air-Tresen hinunter aufs Lido-Deck und hinüber bis zum Horizont reicht. La vita è dolce, wenn bei Sardinien die rote Sonne im Meer versinkt und zum Farewell-Champagner ungefragt ein Schälchen Erdbeeren serviert wird ... Salzpeeling, Algenpackung, Lagunenwasserbad – bevor im korsischen Bonifacio auch schon der letzte (und landschaftlich schönste) Landgang auf mich wartet, tauche ich

noch einmal im Ocean Spa ab: „Thalasso-Therapie“ steht auf meinem fachkundig zusammengestellten Behandlungsplan. Und wo kann man die schöner, schlanker und gesünder machenden Kräfte des Meeres besser genießen, als direkt auf dem Meer? Kein Wunder also, dass dem Thema Thalasso bei den Ende 2017 im Ocean Spa ausgeführten Umbau- und Erweiterungsarbeiten ganz besonders viel Aufmerksamkeit und Platz geschenkt wurde. Prickelnd: das Körperpeeling mit Meersalz und Mineralien. Himmlisch: die anschließende Algenpackung in der Schwebeliege. Ein leise vor sich hin blubbernder Traum: das Bad in der großen Wellnesswanne mit Hunderten Luftdüsen und wechselnden Lichteffekten. Wer sich danach nicht wie ein Fisch im Wasser fühlt, dem kann wahrscheinlich auf allen sieben Weltenmeere nicht geholfen werden ...



ENSPANNUNG PUR in der eigenen Suite, beim Spa-Treatment oder morgens beim Yoga auf dem Sport-Deck

MS EUROPA

TECHNISCHE DATEN

Indienststellung: 1999
Länge: 199 m
Breite: 24 m
Tiefgang: 6,2 m
Geschwindigkeit: 21 Knoten
Passagierdecks: 7
Passagiere: max. 400
Crew: 280
Passagier-Crew-Verhältnis (PCR): ca. 1,43
Bordsprache: Deutsch
Flagge: Bahamas
Reederei: Hapag-Lloyd Cruises
www.hl-cruises.de

KABINEN & SUITEN: 204 (168 mit Veranda) in 5 Kategorien, 27 - 85 m². Alle mit Dusche, Badewanne, begehbarem Kleiderschrank. Spa-Suiten mit Tageslichtbad und Whirlpoolwanne. Penthouse-Deluxe und -Grand u.a. mit Butler und zahlreichen Serviceprivilegien.

CCIRCLE-TIPPS: Spa-Suiten überzeugen durch Look und Lage. Extra-Tipp: Die Suiten 913 und 914 sind 30 cm schmaler und werden zum Preis der nächstniedrigeren Kategorie angeboten.

STIL & AMBIENTE: An Bord geht es ebenso formell wie familiär zu. Ein Mix, den viele Stammgäste zu schätzen wissen. Von der 11-Uhr-Bouillon bis zum Galadinner wird die klassische Luxuskreuzfahrt

zelebriert – auf höchstem Niveau. Keine festen Tischzeiten, abendlicher Dresscode für Deck 4. Das zeitlos-elegante Interieur macht die MS Europa zum Wohlfühlschiff, auf dem man gerne auch einen Seetag verbringt.

RESTAURANTS & BARS: Hauptrestaurant Europa mit ausgezeichneter Küche, Restaurant Dieter Müller, Venezia mit Italo-Cucina. Lido-Café mit Themenbuffets und großem Außenbereich. Poolbar mit Snackangebot. Nachmittagstee im Club Belvedere, Pianobar im Atrium. Sansibar mit Dancefloor. Havana Bar mit Humidor. Gatsby's im 20er-Look mit klassischem Barangebot.

BORDUNTERHALTUNG: Europa Lounge mit hochkarätigen Gast-

künstlern. Konzerte und Lesungen im Club Belvedere, Bibliothek, Shop.

SPA: Das Ocean Spa präsentiert sich nach Umbau größer und schöner denn je. Neu: BABOR Beauty Lounge, Räumlichkeiten für Thalasso, Shiatsu und Thai-massagen. Erstklassige Treatments. Teelounge, Sauna, Dampfbad, großer Ruhebereich. Fitnessloft mit Personal Trainer, Joggingpfad, 15m-Pool, Golf Simulator.

SERVICE: Die absolute Perfektion von vorangegangenen Reisen war nicht durchgehend spürbar. Vor allem im Hauptrestaurant und an der Rezeption wird man den selbstgesetzten Standards nicht immer gerecht. Insgesamt jedoch Top-Service, wie er nur selten geboten wird.